

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 68 (1985)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Freidenker

Monatsschrift der  
Freidenker-Vereinigung  
der Schweiz

Nr. 4 68. Jahrgang  
April 1985

Jahresabonnement: Schweiz Fr. 16.–  
Ausland: Fr. 20.–  
Probeabonnement 3 Monate gratis

Die 77. ordentliche Delegiertenversammlung in Aarau verlief lebhaft.

## Berichte, Wahlen und Diskussionen zeigten mehrheitliche Übereinstimmung.

Unzweifelhaft hat die 77. Delegiertenversammlung der Freidenker Vereinigung der Schweiz einen recht animierten Verlauf genommen.

Nachdem am Samstag der Zentralvorstand und am Nachmittag der ZV mit den Sektionspräsidenten getagt hatte und die Arbeit der DV in zwei arbeitsreichen Sitzungen vorbereitet hatte, konnte man davon ausgehen, dass das Treffen der Delegierten aus allen Landesteilen der Schweiz nicht nur vom bisher Geleisteten Kenntnis nehmen wollte, vielmehr die Gespräche, Berichte und Diskussionen dazu führen mussten die weitere Arbeit, den Kurs und die Stärkung unserer Bewegung zu bestimmen. Ein Dank gebührt dabei den Gesinnungsfreunden der Regionalgruppe Aargau, die sämtliche Dinge, im Zusammenhang mit der Tagung, gut vorbereitet hatten.

Pünktlich konnte sodann am Sonntagmorgen Zentralpräsident Dr. Walter Baumgartner die vollzähligen erschienenen Delegierten willkommen heißen. In seiner Begrüßungsadresse hieß er auch die anwesenden Ehrenmitglieder Marcel Bolliger (SH), Dr. Tietze, Wettingen, und den Ehrenpräsidenten Adolf Bossart herzlich willkommen.

Vorerst ehrte man die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder, um dann zügig an die Bewältigung der reichbefrachteten Traktandenliste zu gehen.

Mit besonders herzlichem Beifall wurde dabei die neue Sektion Wallis begrüßt, für die Victor Jumeaux eine

Grussadresse an die Versammlung richtete.

Nach erfolgter Mandatsprüfung und der Genehmigung des Protokolls der DV von Bern folgten die Berichte. Den Bericht des Präsidenten drucken wir im Wortlaut an anderer Stelle ab, da er nicht nur einen Einblick in die Tätigkeit gibt, die hinter uns liegt. Vielmehr hat Walter Baumgartner dabei auch seine Vorstellungen umrissen, was zu tun ist, um unsere Freidenkerbewegung der Bevölkerung unseres Landes in vermehrtem Masse bekanntzumachen. Besonders eindrücklich war seine Einschätzung unserer Möglichkeiten, bei der ständig steigenden Zahl von Menschen, die den Austritt aus der Kirche vollziehen. Sein Aufruf aus der Isolation herauszukommen, jedem Schweizer/in die Wahl zu lassen einem nichtreligiösen Humanismus an Stelle eines irrationalen Christenglaubens nachzuleben.

Dieser Bericht wurde einstimmig genehmigt. Dann folgte der Bericht der Werbekommission, für die Adolf Bossart sprach. Er zeigte auf, dass man die Zeichen der Zeit verstanden hat und zentral versucht den Sektionen, mit geeignetem Material, die Werbung besser zu unterstützen. Die Tätigkeit der Kommission beschränkte sich aber nicht nur auf diese Aktivitäten, vielmehr wurden neue, den heutigen Verhältnissen angepasste Drucksachen erstellt. Insgesamt wurden für diese Tätigkeit 11365 Franken investiert.

In der folgenden lebhaften Diskussion wurden verschiedene Vorschläge gemacht, diese Arbeit noch effizienter zu gestalten, wobei aber auch den regionalen Gegebenheiten Rechnung getragen werden soll. Dabei musste man kritische Stimmen hören, gibt es doch heute noch mehrheitlich Gemeindeverwaltungen die entgegen der in der Verfassung verankerten Freiheit des Bürgers, seine Lebensform selbst zu wählen und so auch das Anrecht zu haben eine freigeistige Abdankung zu erhalten, nicht nachkommen. M. Bolliger machte aber auch darauf aufmerksam, dass es andere Gemeinden gibt, die durch ihren Gemeindepräsidenten solche Bestattungen, in unserem Sinne, vornehmen.

Wesentlich lebhafter wurde die Diskussion über den Bericht der Redaktionskommission geführt. Dabei wurden Einwände gegen verschiedene Artikel vorgebracht, während andererseits das vielfältige Bild unserer Vereinigung entsprechend ge-

## Aus dem Inhalt

77. ordentliche Delegiertenversammlung in Aarau

Jahresbericht 1984  
des Präsidenten

Initiative «Recht auf Leben»

Der Traumtänzer

Leserbriefe

Aus der Freidenkerbewegung